

Kunstverein stellt Fotografien von Birgit Hantke im Huck-Beifang-Haus aus

Berührende Einblicke in Townships

STEINFURT. Darf Armut fotografiert werden? Darf man Betroffene öffentlich zeigen? Es kommt auf die Situation, die Intimität des Moments und den Blickwinkel an. Der Steinfurter Kunstverein regt eine Diskussion dazu an und stellt vom 14. August bis 18. September im Huck-Beifang-Haus Fotografien von Birgit Hantke aus.

Hantke, so schreibt der Verein in der Ankündigung der Vernissage, hat mit ihrer einfühlsamen Art und dem geschulten Auge Alltagsmomente der Bewohner in Langa, einem Stadtteil der City of Cape Town Metropolitan Municipality in der südafrikanischen Provinz Westkap, mit viel Würde und einer Ernsthaftigkeit festgehalten, die sich auf den Betrachter überträgt. In ihren farblich harmonischen Fotografien fange sie auf geniale Weise den Augenblick ein: das elegant ge-

kleidete Paar auf dem Weg zur Kirche oder die trostlosen Gassen, durch die Bewohner schlendern.

Familienporträts von beispieloser Aufrichtigkeit und Schlichtheit zeigen eine völlig andere Gesellschaft als man sie in Deutschland kennt. Fotos, die nachdenklich und

sichtbar machen, welche sozialen Kontraste in der Welt existieren.

Die Berliner Künstlerin hat die Liebe zur Fotografie mit zwölf Jahren entdeckt, als ihr Vater ihr eine Kodak Instamatic-Kamera schenkte. Bei der Deutschen Fotomeisterschaft 2022 sind ihre Fotoserien

„Township Playground“ und „Schutz und Bedrohung“ ausgezeichnet worden. Birgit Hantke hat ihre Arbeiten in einem Bildband zusammengefasst, von dessen Verkauf 20 Prozent an das Township gehen.

Der Kunstverein freut sich, dass er diese Ausstellung, die ursprünglich im März 2022 im Kommunikationszentrum der Kreissparkasse stattfinden sollte, jetzt mit Unterstützung der Sparkasse im Huck-Beifang-Haus, Hahnenstraße 8, präsentieren kann. Öffnungszeiten sind samstags und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Die Vernissage am 14. August (Sonntag) beginnt um 11 Uhr, Finissage ist am 18. September ab 16 Uhr.



Ein elegante gekleidetes Paar in einem afrikanischen Township auf dem Weg zur Kirche.

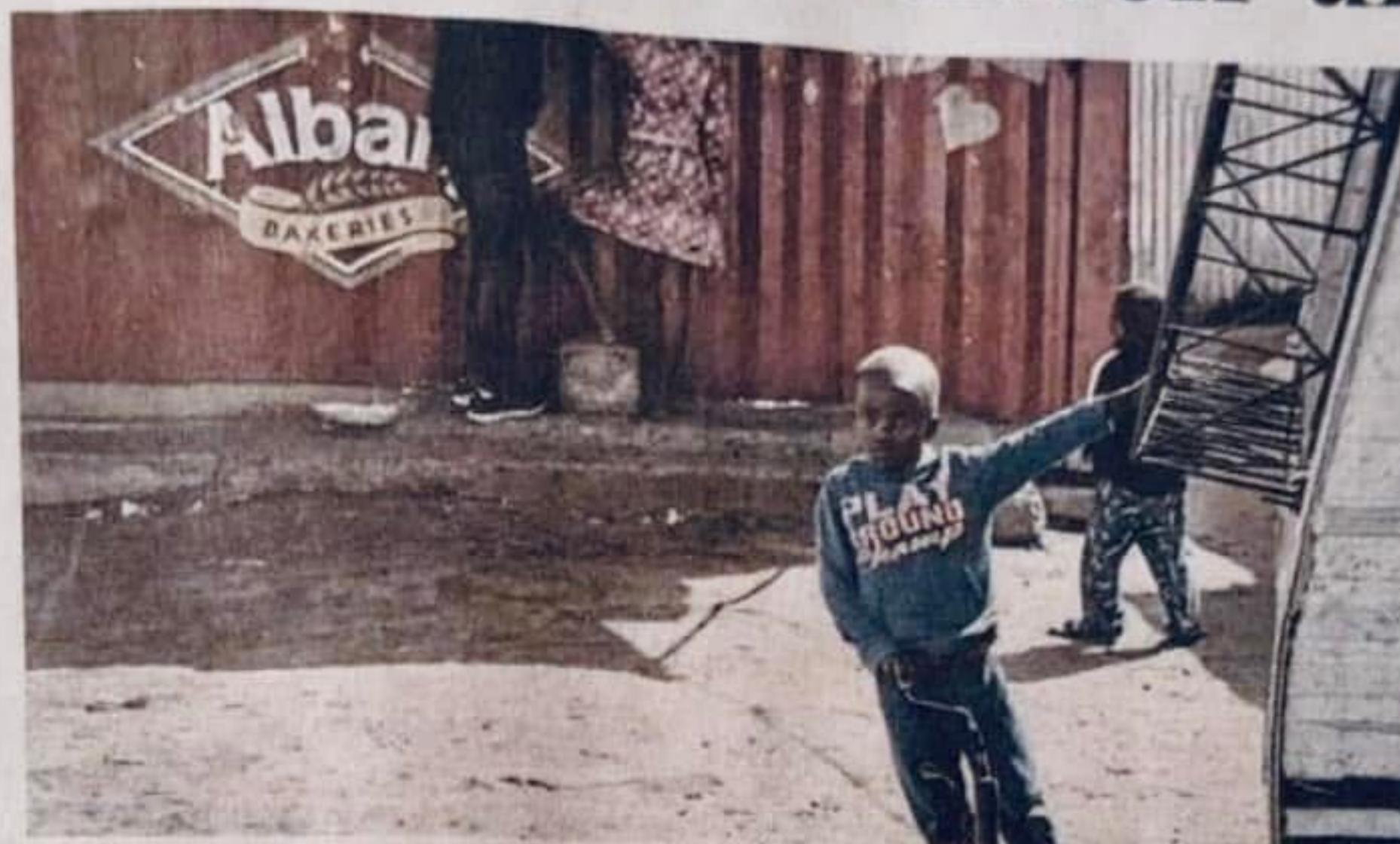
FOTO: BIRGIT HANTKE

Finissage der Ausstellung von Birgit Hantke im Huck-Beifang-Haus

Fotos sollen zum Nachdenken anregen

BURGSTEINFURT. Seit dem 14. August ist die Ausstellung „Lebensräume in Langa“, dem ältesten Township Kapstadts, im Huck-Beifang-Haus zu sehen. Am kommenden Sonntag findet um 16 Uhr die Finissage statt.

Geplant ist ein gemeinsamer Rundgang mit der Fotografin Birgit Hantke und eine Zeit zum Austausch über die gezeigte Thematik und eventuelle eigene Erlebnisse. Im Anschluss daran sind die Besucher und Besucherinnen um 18 Uhr ins Kino Steinfurt eingeladen, den Film „Respect“ anzusehen. Dabei handelt es sich um die fesselnde Filmbiografie der Sängerin Aretha Franklin.



Die Fotos von Birgit Hantke zeigen den Alltag in einem Township der südafrikanischen Hauptstadt Kapstadt.

Foto: Birgit Hantke

Für Besucher der Finissage ist der Eintritt frei.

Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsaktion des Kunstvereins Steinfurt und

des Caritasverbands Steinfurt. Ein wenig Mut gehört dazu, in einem Township zu fotografieren und sich den Vorbehalten der Gesell-

schaft, dass Armut nicht fotografiert werden darf, entgegenzustellen. Nicht nur deshalb können und sollen die Fotografien des Townships und seiner freundlichen Menschen berühren und zum Nachdenken anregen.

Von den im Ausstellungszeitraum erfolgenden Bildverkäufen sowie den Verkäufen der zur Ausstellung veröffentlichten Bildband-Künstleredition spendet Birgit Hantke für ein noch festzulegendes Projekt, das die Ausbildung von Kindern in Südafrika unterstützt, um damit vor Ort einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation zu leisten.